

Am Dienstag (07.06.) führte die Polizeiinspektion Osnabrück im Stadtgebiet erneut eine Kontrolle mit dem Schwerpunkt „Fahrradfahrende im Straßenverkehr“ durch. Zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch wurden drei Kolleginnen und Kollegen der Fahrradstaffel aus Münster aktiv in den Kontrolltag eingebunden.

Neben der Ahndung festgestellter Verkehrsordnungswidrigkeiten wurden sowohl Fahrradfahrende als auch Kraftfahrzeugführerinnen und Kraftfahrzeugführer über die Gefahrensituationen infolge des individuellen Fehlverhaltens aufgeklärt.

Kontrollergebnisse:

Kontrollierte Fahrräder: 122 → 94 festgestellte Verstöße

Kontrollierte Pedelecs: 21 → 10 festgestellte Verstöße

Kontrollierte E-Scooter: 8 → 6 festgestellte Verstöße

davon:

- 10x unerlaubte Nutzung Mobiltelefon
- 6x Beeinträchtigung Gehör
- 8x Vorfahrtsverletzung (u.a. auch Rotlicht)
- 82x Befahren unzulässiger Verkehrsbereiche

Kontrollierte Kraftfahrzeuge: 12 → 12 festgestellte Verstöße

davon:

- 1x unerlaubte Nutzung Mobiltelefon
- 1x Vorfahrtsverletzung
- 6x Halte- / Parkverstöße
- 4x fehlender Sicherheitsgurt

Sonstige Feststellungen:

- 1x Verstoß nach dem Kraftfahrzeugsteuergesetz
- 1x Verstoß nach dem Betäubungsmittelgesetz

Der mit Abstand größte Anteil der Verstöße von Radfahrenden entstand durch die regelwidrige Nutzung von Gehwegen und Fußgängerbereichen. Die Betroffenen räumten in vielen Fällen Unkenntnis über die genauen Verkehrsregeln in diesen Bereichen ein, Einsicht war nicht bei allen vorhanden.

Die Resonanz auf die gemischten Streifen aus Münster und Osnabrück, unterwegs auf Pedelecs und Trekkingrädern, fiel durchweg positiv auf.